



Barlachstadt
Güstrow

Güstrower Stadtanzeiger

Amtliche Bekanntmachungen | September 2010

7. Güstrower Einkaufsnacht



11. September 2010 - 19 bis 24 Uhr

Buntes Herbsttreiben in der Innenstadt



GÜSTROW
Card



Wiedereröffnung der Fritz-Reuter-Schule und des Fritz-Reuter-Hortes am 23. August 2010

Kinderfest & Entenrennen!

**Spiel - Spaß - Spannung am 18. September
von 10:00 bis 18:00 Uhr in den Güstrower Wallanlagen**

Die Barlachstadt Güstrow feiert zusammen mit der Wohnungsgesellschaft Güstrow wieder ein fröhliches Kinderfest in den Wallanlagen. Neben Spiel und Spaß steht auch Bildung auf dem Programm. So ist in diesem Jahr die Verkehrswacht Güstrow e. V. mit dabei, ein Bauernhof mit einer drolligen Haustierbande lädt zum Streicheln ein, gefeiert werden kann auf dem Mittelalterfest. Sportlich geht es im Sportmobil und beim Trockenpaddeln und -angeln zu und spannend wird es nicht nur am Chemiestand. Der diesjährige Malwettbewerb steht unter dem Motto „Ich in meiner Stadt“, die Wohnungsgesellschaft Güstrow stellt eure Bilder ins Internet und das Schönste wird wieder gewählt und prämiert.

Weitere Partner sind u. a. der Förderverein Region Güstrow e. V., der Natur- und Umweltpark, die Stadtwerke Güstrow, die Mädchenorientierungswerkstatt, die Jugendfeuerwehr u. v. m.

Um 16:00 Uhr starten die kleinen gelben Plastikenten des durch MV Event und das Juwelierhaus Grabbe organisierten Entenrennens. Große und kleine begeisterte Entenfans können hierfür eine dieser süßen Ente „adoptieren“ und diese dann für ihre Platzierung bei dem Wettschwimmen auf dem Wasser anfeuern. Die Gewinner erwartet neben vielen attraktiven Preisen als Hauptpreis ein schicker Toyota „Aygo“ vom Autohaus Wahl in Güstrow. Adoptionsscheine gibt es im Juwelierhaus GRABBE und in der Geschäftsstelle bzw. den Stadtteilbüros der Wohnungsgesellschaft.

Natürlich wird durch Güstrower Gastronomen auch für das leibliche Wohl vor Ort gesorgt.

Wir freuen uns auf ein fröhliches Fest mit vielen großen und kleinen Besuchern!



Wir bilden uns für Sie weiter - Bürgerbüro am 23. September geschlossen

Mit Einführung des neuen Personalausweises kommen umfangreiche Änderungen bei der Beantragung und Bestellung auf uns zu.

Dazu findet am 23.09.2010 eine Weiterbildung für alle Mitarbeiter des Bürgerbüros statt.

Das Bürgerbüro bleibt an diesem Tag geschlossen.

Danke für Ihr Verständnis.

Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Barlachstadt Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen;

Erscheinungsweise: monatlich, Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats
Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburgische Zeitungsvertriebs-GmbH, Domstraße 9, Telefon: 03843 69539430;
im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber

Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister
Markt 1, 18273 Güstrow

Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843 769-100
Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4,
18184 Roggentin, Telefon: 038204 682-0

Bildnachweis: S. 1 S. Seidel, B. Zucker; S. 2 Agentur The Marching Saints; S. 3 Wohnungsgesellschaft Güstrow; S. 8 G. Fromberg; S. 9 M. Böttcher; S. 11 B. Zucker; S. 13 A. Bartels, privat; S. 14 B. Zucker, S. Seidel

Auflage: 15.900 Exemplare; Alle Rechte beim Herausgeber.

7. Güstrower Einkaufsnacht

Zum nächtlichen Einkaufsbummel bis Mitternacht lädt die Arbeitsgruppe Einzelhandel/Dienstleistungen des Projektes „Stadtmarketing Güstrow“ am 11. September in die Güstrower Innenstadt ein. Ausgehend vom Markt in Richtung Pferdemarkt, Enge Straße, Mühlenstraße, Gleviner Straße, Domstraße, Hageböcker Straße und Krönchenhagen versprechen ca. 80 Teilnehmer ein „Buntes Herbsttreiben“. Mit dabei ist in diesem Jahr auch wieder das Eiscafé Hahn Am Berge. Abgerundet wird die Einkaufsnacht durch die Teilnahme von 7 Autohäusern, die ihre Modelle in der Innenstadt präsentieren. Die „Neubrandenburger Stadtfanfare“ unter Leitung von Jörg P. A. Goldacker und die gut gelaunte mobile Jazzband „The Marching Saints“ werden für Stimmung sorgen. Der Animationskünstler Arthur präsentiert artistische Komik und die Zwei Schrilten Vögel Groovy & Grungy „stelzieren“ durch die Stadt. Lassen Sie sich überraschen!



Einladung zur Einwohnerversammlung

Am Donnerstag, dem 9. September 2010 findet um 19:00 Uhr im Kirchgemeindehaus in Klueß eine Einwohnerversammlung statt, zu der der Bürgermeister der Barlachstadt Güstrow die Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles Klueß herzlich einlädt.

Für die Beantwortung der Fragen stehen Bürgermeister Schuldt sowie die Amtsleiter der Stadtverwaltung zur Verfügung. Hinweise und Anregungen werden gern entgegen genommen.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Ihre Anliegen, Fragen und Hinweise können Sie dem Bürgermeister, Herrn Arne Schuldt, persönlich vortragen.

**Der nächste Termin ist am Dienstag, dem 21.09.2010
von 16:00 bis 18:00 Uhr.**

Eine kurze Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten. Darüber hinaus können Sie auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin vereinbaren.



Ernst Barlach Stiftung Güstrow

“...das Kunstwerk dieser Erde“ –
Barlachs Frauenbilder
vom 29. August 2010 bis zum 16. Januar 2011



Frühlingswind, um 1900, Kohle, Bleistift

Mit der Ausstellung „...das Kunstwerk dieser Erde“ – Barlachs Frauenbilder bieten die Ernst Barlach Stiftung Güstrow und die Lübecker Museen, Museum Behnhaus Drägerhaus, zum ersten Mal einen umfassenden Überblick zu den Frauen Darstellungen Ernst Barlachs (1870-1938). Bis heute ist wenig bekannt, dass sich Barlach in seinem Werk auf vielfältige und intensive Weise mit dem Thema Frau beschäftigte, das er in einem bislang unbeachteten Facettenreichtum darstellte. Neben Frauen aus seinem persönlichen Umfeld zeigt er die Frau in ihren gesellschaftlichen Rollen und ihrem alltäglichen Leben: als Ehefrau, Schwangere und Mutter, als Bäuerin und Arbeiterin, als Femme fatale oder Dame der Gesellschaft. Barlach schreckt dabei nicht vor Tabuthemen, wie Alkoholismus oder ungewollter Schwangerschaft, zurück. Die Frau erscheint als Lebensmüde und Verzweifelte, aber auch als Träumerin, die sich übersinnlichen Sphären hingibt, oder als Gestalt seiner individuellen Mythologie, als Furie und Hexe.

Zeitgleich zeigt die Ernst Barlach Stiftung Güstrow im Lübecker Günter Grass-Haus eine Ausstellung zu Ernst Barlachs Doppelbegabung als bildender Künstler und Schriftsteller. Zur Ausstellung „...das Kunstwerk dieser Erde“ – Barlachs Frauenbilder erscheint ein umfangreich illustrierter Katalog, teils farbig, mit 192 Seiten zum Preis von 24,50 Euro.



Träumendes Weib, 1912, Gips

... geWohnt anders in der Güstrower Innenstadt



In der Langen Straße wurden im vergangenen Jahr die Versorgungsleitungen und die Oberfläche der Verkehrsflächen vollständig erneuert. Diese Baumaßnahmen haben den Bereich erheblich aufgewertet und motivieren Eigentümer und Bauwillige hier zu investieren.

Auch die kommunale Wohnungsgesellschaft Güstrow wird in der nächsten Zeit im östlichen Teil der Langen Straße ein umfangreiches Modernisierungs-, Sanierungs- und Neubauvorhaben durchführen.

Die dafür ausgewählten Grundstücke Lange Straße 1-5 gehören zum historischen Stadtkern von Güstrow und wurden bereits im Jahre 1783 als Wohn- und Geschäftshäuser mit unterschiedlichem Gewerbe (Buchdrucker, Schlachter, Klempner, Schmied und ähnliches) urkundlich erwähnt.

Die Lange Straße 1-3 befindet sich bereits seit langer Zeit im Eigentum der Wohnungsgesellschaft Güstrow. Das Gesamtgebäude wurde in den 80er-Jahren in Anlehnung an den davor auf diesem Grundstück befindlichen klassizistischen Häusern neu errichtet, es befinden sich 15 Wohnungen darin. Diese sollen umfangreich saniert und modernisiert werden. Das daneben befindliche Leergrundstück Lange Straße 4 gehörte einem Privateigentümer und wurde von der Wohnungsgesellschaft Güstrow gekauft, hier soll in Form einer Lückenbebauung ein Neubau entstehen.

Das Haus Lange Straße 5 befand sich bislang im Sanierungsndervermögen der Barlachstadt Güstrow, die Wohnungsgesellschaft Güstrow hat auch dieses denkmalgeschützte Gebäude käuflich erworben und beabsichtigt, es zu sanieren.



Insgesamt werden nach Abschluss der Bauarbeiten in diesem Innenstadtbereich ca. 32 modernisierte bzw. neu errichtete Wohnungen zur Verfügung stehen. Das Vorhaben wird nach seiner Fertigstellung

durch eine Neugestaltung der Freiflächen hinter den Häusern abgerundet.

Nach der Modernisierung fast aller im Eigentum der Wohnungsgesellschaft befindlicher Gebäude im Innenstadtbereich in den letzten Jahren ist dies ein erneutes eindeutiges Bekenntnis des Unternehmens zur Stadtsanierung und zur Aufwertung innerstädtischer Bereiche.



Bekanntmachungen der Barlachstadt Güstrow

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung des Betriebsausschusses am 09.06.2010

Nichtöffentlicher Teil:

V/0226/10 Der Betriebsausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 09.06.2010 die Vergabe der Bauleistung Ortsentwässerung Güstrow „Inlinersanierung Mischwasserhauptkanal Grüne Straße/Parumer Straße/Industriegelände“ nach öffentlicher Ausschreibung.

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung des Hauptausschusses am 24.06.2010

Nichtöffentlicher Teil:

V/0193/10 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 24.06.2010 die Aufhebung des Beschlusses-Nr. IV/0546/06 vom 24.08.2006 zur Ortsbildverbesserung Lange Straße 45.

V/0197/10 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 24.06.2010 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln zur Durchführung einer Ortsbildverbesserung am Gebäude Hageböcker Mauer 9.

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung der Stadtvertretung vom 08.07.2010

Öffentlicher Teil:

V/0192/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.07.2010 den Beschluss-Nr. III/1504/03 vom 04.12.2003, zur weiteren Vorgehensweise zum Bebauungsplan Nr. 10 – Magdalenenluster Weg, aufzuheben.

V/0200/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.07.2010 den Beschluss Nr. IV/0026/04 vom 31.03.2005 - Verkauf von Gewerbegrundstücken Glasewitzer Burg und Bredentiner Weg - aufzuheben.

V/0205/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.07.2010 die Änderung des Beschlusses IV/1165/09 – Alte Remise.
Der Standort um das Gebäude der B-1000-Halle auf dem ehemaligen Gelände der PGH Motor wird befürwortet. Dieser soll für das Vorhaben des Feuerwehrvereins festgeschrieben werden. Die Finanzierung muss zurückgestellt und ein Konzept des Vereins erarbeitet werden.

V/0210/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am

08.07.2010 die geplanten Ausgaben für die Erschließungsmaßnahme „Freiraum Am Berge, einschließlich Fortführung der Stadtmauer am nordöstlichen Altstadtrand“, in Höhe von 175.000,00 Euro in den Jahren 2011 und 2012, abweichend vom Beschluss-Nr. V/0064/09 vom 09.09.2009, um je ein Jahr vorzuziehen. Der Baubeginn der Erschließungsmaßnahme wird erst nach Abschluss des Hochbaus erfolgen.

V/0217/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow billigt in ihrer Sitzung am 08.07.2010 die interkommunale Kooperationsvereinbarung der Arbeitsgemeinschaft „Ergebnisvielfalt Inselsee“ zwischen den Gemeinden Mühl Rosin und Gutow und der Barlachstadt Güstrow.

V/0236/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beauftragt den Bürgermeister in ihrer Sitzung am 08.07.2010 den in der Anlage beigefügten Ausschreibungstext „Badestelle Inselsee“ im Güstrower Stadtanzeiger Ausgabe September 2010 zu veröffentlichen. (siehe Seite 9, die Redaktion)

V/0237/10 Die Stadtvertretung beschließt in ihrer Sitzung am 08.07.2010 die Umwandlung der Regionalen Schule „Schule am Inselsee“ von offener in gebundener Form ab dem Schuljahr 2010/11 zu führen.

V/0239/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.07.2010:
1. Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit es möglich ist, das Gebäude am Ulrichplatz 7 über Kauf oder Miete vom Landkreis Güstrow als zweizügige Grundschule zu nutzen.
2. Die Ergebnisse werden der Stadtvertretung zur Sitzung am 16.09.2010 vorgelegt.

V/0240/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.07.2010:
Der Bürgermeister wird beauftragt, sofort mit kurz- und langfristigen Maßnahmen für eine praktikable Lösung der Verkehrsprobleme in der Altstadt zu sorgen. Möglichkeiten die zu einer spürbaren Entlastung der Situation führen, sind zu prüfen und umzusetzen.

V/0242/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung 08.07.2010 folgende Neubesetzung des Ausschusses Stadtentwicklung, Umwelt und Wirtschaftsförderung:
Mitglied alt: Martin Biemann
Mitglied neu: Klaus-Dieter Gabbert
Vertreter: Frank Peters

V/0243/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.07.2010 folgende Neubesetzung des Ausschusses für Bau und Verkehr:
Mitglied: Kurt-Werner Langer
Vertreter alt: Enrico Schumacher
Vertreter neu: Ingolf Mauer

V/0244/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.07.2010 die Erschließungsstraße im neuen Wohngebiet an der Wallensteinstraße als „Wallensteinstraße“ zu benennen.

Nichtöffentlicher Teil:

V/0198/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.07.2010 die Aufhebung der Beschlüsse Nr. III/0879/01 und Nr. III/0880/01.

V/0199/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.07.2010 die Aufhebung der Beschlüsse Nr. III/0681/01 und Nr. III/0619/01.

V/0206/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow nimmt in ihrer Sitzung am 08.07.2010 den in der Anlage beigefügten Nutzungsvertrag zwischen der Barlachstadt Güstrow und der Verkehrswacht Güstrow und Umgebung e. V. zur Kenntnis und ermächtigt den Bürgermeister diese zu unterzeichnen.

V/0209/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.07.2010 den Verkauf der Liegenschaft in der Gemarkung Güstrow, Flur 18, Flurstück 8/12 in einer Größe von 1.358 m² an den Antragsteller.

V/0216/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.07.2010 den Beschluss Nr. IV/1002/08 vom 26.06.2008 hinsichtlich der Neubauförderung wie folgt zu ändern:
Für die Errichtung eines Neubaus auf dem Grundstück Gemarkung Güstrow, Flur 72, Flurstück 112 (Domplatz 18) sind Städtebauförderungsmittel bis spätestens 2012 bereitzustellen.

V/0218/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.07.2010 mit der Liegenschaftsverwaltungsgenossenschaft Güstrow e. G. Neustadt-Glewe (vormals: OLAG Obstlager Güstrow e. G.) einen Vergleichsvertrag zu schließen.

V/0223/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.07.2010 die Breitbandversorgung des Ortsteiles Klueß und die Beantragung von Fördermitteln zur Verbesserung der Breitbandversorgung ländlicher Räume beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz.

V/0224/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.07.2010 den bestehenden Pachtvertrag zwischen der Barlachstadt Güstrow und dem MC Güstrow e. V. vom 15.04.2005 so zu ändern, so dass der § 7a ersatzlos gestrichen wird.

V/0227/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.07.2010 die Erhöhung der Gesamtausgabe für die Erweiterung des SchulKindergarten - Mitte.

V/0233/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.07.2010 die Vergabe der Bauleistungen der Stadt Güstrow Stadtumbau Ost „Südstadt“, Neugestaltung Friedrich-Engels-Straße, 3. Bauabschnitt, gemäß Vergabevorschlag.

V/0229/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.07.2010 den Abschluss einer Vereinbarung mit dem Käufer der Gebäude Am Berge 10-12 als Ergänzung der Modernisierungsvereinbarung.

V/0228/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt auf ihrer Sitzung am 08.07.2010 den in der Anlage beigefügten Nutzungsvertrag zwischen der Barlachstadt Güstrow und dem Nutzer zu genehmigen.

Termine

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 16. September 2010 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am Donnerstag, dem 2. September 2010 um 18:00 Uhr im Rathaus, Stadtvertreteraal, statt.

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung.

Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769-115 oder 769-116 im Büro der Stadtvertretung.

www.guestrow.de

Bekanntmachung

Hiermit gebe ich die Namen und Anschriften der Gemeindegewahlleiterin sowie ihrer Stellvertreterin für die Bürgermeisterwahl am 31.10.2010 gemäß § 3 Abs. 1 Kommunalwahlordnung bekannt:

Gemeindegewahlleiterin: Cornelia Prüfer
Markt 1, 18273 Güstrow
Telefon 03843 769-107

Stellv. Gemeindegewahlleiterin: Ingeborg Stampa
Markt 1, 18273 Güstrow
Telefon 03843 769-170

Güstrow, 21. Juli 2010



Schuldt

Gemeindegewahl Ausschuss der Barlachstadt Güstrow

In den Gemeindegewahl Ausschuss der Barlachstadt Güstrow für die Bürgermeisterwahl am 31.10.2010 habe ich gemäß § 12 Abs. 3 Kommunalwahlgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern nachstehende Beisitzer sowie deren Stellvertreter berufen:


Beisitzer

Manfred Millow
Claus Koepke
Joachim Faustmann
Marianne Stindl
Antje Jäkel

Stellvertreter

Fritz Schmiel
Matthias Braun
Dr. Wolfgang Tautz
Adelheid Pistor

Güstrow, 23. August 2010



Prüfer,
Gemeindegewahlleiterin

Sitzung des Gemeindegewahl Ausschusses

Die 1. öffentliche Sitzung des Gemeindegewahl Ausschusses für die Bürgermeisterwahl am 31.10.2010 in der Barlachstadt Güstrow findet am

**Mittwoch, 1. September 2010 um 16:30 Uhr
im Fraktionsraum (Zimmer 204) des Rathauses,
Markt 1 in Güstrow statt.**

Der Gemeindegewahl Ausschuss prüft die eingegangenen Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters der Barlachstadt Güstrow am 31.10.2010 und beschließt über deren Zulassung oder Zurückweisung.
Ich weise darauf hin, dass jedermann Zutritt zu der Sitzung hat.

Güstrow, 23. August 2010



Prüfer
Gemeindegewahlleiterin

Bekanntmachungen für die Barlachstadt Güstrow

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Mittleres Mecklenburg
- Flurneuerungsbehörde -
Az: 30a/5433.3-2-53-0001

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren: „Alte Nebel“
Gemeinden: Groß Schwiesow; Gülzow-Prüzen; Lüssow;
Zepelin; Dreetz; Bützow, Stadt;
Güstrow, Stadt
Landkreis: Güstrow

Öffentliche Bekanntmachung

1. Berichtigung des Flurbereinigungsbeschlusses

2. Beschluss über die Änderung des Flurbereinigungsgebietes

1. Berichtigung des Flurbereinigungsbeschlusses

Aufgrund von Fortführungen im Liegenschaftskataster, dem Erlass der Ausführungsanordnung im Bodenordnungsverfahren „Groß Schwiesow“ und Schreibfehlern wird der Beschluss zur Anordnung des vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens „Alte Nebel“ vom 18. März 2009 gemäß § 132 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) wie folgt berichtigt.

Berichtigung aufgrund von Fortführungen im Liegenschaftskataster

Gemarkung	Flur	Flurstück/e (ALT)	Flurstück/e (NEU)
Bützow	15	48/12	48/17, 48/18
Bützow	15	49	49/1, 49/2, 49/3
Wolken	2	105	105/1, 105/2, 105/3
Zibühl	1	17	17/1, 17/2
Ziebühl	1	19	19/1, 19/2

Berichtigung aufgrund des Erlass der Ausführungsanordnung im Bodenordnungsverfahren „Groß Schwiesow“

Gemarkung	Flur	Flurstück/e (ALT)	Flurstück/e (NEU)
Lüssow	1	177/1	499, 500, 501, 502
Güstrow	1	4/1, 4/4, 6/2	90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97

Berichtigung aufgrund von Schreibfehlern

Gemarkung	Flur	Flurstück/e (ALT)	Flurstück/e (NEU)
Zepelin	2	145/1	145/2
Klein Schwiesow	1	11	111
Groß Schwiesow	2	1/2	1

An Stelle der Flurstücke (ALT) treten die Flurstücke (NEU).

2. Beschluss über die Änderung des Flurbereinigungsgebietes

Im Flurbereinigungsverfahren „Alte Nebel“, Landkreis Güstrow ergeht gemäß § 8 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976

(BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen folgender Beschluss:

I.

Das Flurbereinigungsgebiet wird durch Zuziehung der folgenden Flächen geändert:

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Dreetz	Zibühl	1	18/8, 18/9, 18/10, 18/11, 18/12, 18/13
Bützow, Stadt	Wolken	2	104
Groß Schwiesow	Klein Schwiesow	1	163/1
Gülzow-Prüzen	Gülzow	1	37, 38

Das Flurbereinigungsgebiet umfasst ca. 1.422 ha. Eine Gebietskarte liegt diesem Beschluss nicht bei, da sich die Verfahrensabgrenzung nicht ändert.

Die genaue Lage der Flurstücke kann beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow in einem Zeitraum von zwei Wochen, gerechnet vom ersten Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung, zu den üblichen Dienststunden in der automatisierten Liegenschaftskarte eingesehen werden.

II.

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der nachträglich zum Verfahren zugezogenen Flurstücke werden Teilnehmer der Teilnehmergeinschaft des Flurbereinigungsverfahrens:

„Alte Nebel“, Landkreis Güstrow“ mit Sitz in Zepelin.

Nebenbeteiligte sind die Genossenschaften, die Gemeinden, andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, Wasser- und Bodenverbände und Inhaber von Rechten an Grundstücken im Verfahrensgebiet.

Nebenbeteiligte sind des Weiteren Eigentümer von nicht zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben.

III.

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Teilnahme am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tag der Bekanntmachung dieses Beschlusses - bei der Flurneuerungsbehörde anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurneuerungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurneuerungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

IV.

Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unan-

fechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes dürfen ohne Zustimmung der Flurneuerungsbehörde

1. die Nutzungsarten der Grundstücke nicht verändert werden, soweit es nicht zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehört,
2. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen weder errichtet, wesentlich verändert noch beseitigt werden,
3. Bäume, Sträucher, Gehölze und Ähnliches nicht beseitigt werden.

Bei Zuwiderhandlungen können Maßnahmen zu 1. und 2. im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurneuerungsbehörde kann den früheren Zustand wiederherstellen lassen. Im Falle der Ziffer 3 müssen Ersatzpflanzungen angeordnet werden (§ 34 FlurbG).

Ferner dürfen bis zur Ausführungsanordnung Holzeinschläge über den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung hinaus nur mit Zustimmung der Flurneuerungsbehörde vorgenommen werden, andernfalls sie die Wiederaufforstung anordnen kann (§ 85 Ziffer 5 und 6 FlurbG). Bei den zu treffenden Maßnahmen handelt die Flurneuerungsbehörde im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde.

Verstöße gegen die im § 34 Abs. 1 Nr. 2 und 3 und § 85 Nr. 5 FlurbG genannten Tatbestände können als Ordnungswidrigkeiten mit Geldbußen geahndet werden (§ 154 FlurbG).

V.

Begründung

Nach Festlegung der Verfahrensgrenze und bei der Prüfung der beteiligten Flurstücke wurde festgestellt, dass Flurstücke im Verfahrensgebiet liegen, aber bisher nicht dem Flurbereinigungsverfahren unterliegen.

Die Zuziehung der Flurstücke ist zur Vervollständigung des Verfahrensgebietes notwendig.

Bei Bedarf erfolgt die Regelung der Eigentumsverhältnisse auf diesen Flurstücken.

Die Begründung zur Verfahrenseinleitung bezieht sich auch auf die hier zugezogenen Flurstücke.

Die Anordnungen zu Ziffer II bis IV beruhen auf §§ 6, 14, 16 und 34 FlurbG.

VI.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss ist als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben. Der Widerspruch ist innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow, - Flurneuerungsbehörde -, Schloßplatz 6, 18246 Bützow (Postanschrift: PF 1265, 18242 Bützow) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Bützow, 16. August 2010

Im Auftrag

Romuald Bittl



Ausschreibungen

Ausschreibung „Altstadt“ Güstrow

Denkmalgeschützter Gebäude Domstraße 6

Grundstücksgröße: ca. 1.240 m²

Wohnfläche (gem. Vorentwurf): ca. 1.100 m² (8 Wohnungen)

Verkehrswert: **10.000,00 Euro**
aktueller Verkehrswert



Das Gebäudegrundstück Domstraße 6 befindet sich im Eigentum der Barlachstadt Güstrow. Das Objekt Domstraße 6 ist als Einzeldenkmal in die Denkmalliste des Landkreises Güstrow eingetragen und befindet sich im förmlich festgesetzten Sanierungs- und Erhaltungsgebiet der „Altstadt“ Güstrow.

Der sich als großes, 2-geschossiges Bürgerhaus darstellende Gebäudebestand, mit ausgebautem Dachgeschoss, befindet sich an einem städtebaulich bedeutenden touristischen Kreuzungsbereich zwischen Dom-, Burg- und Kerstingstraße und ist ein besonderes Beispiel eines überformten Renaissance-Gebäudes.

Der Gebäudebestand besteht aus mehreren, einen Innenhof umschließenden Gebäuden. Das Grundstück hat eine PKW Zufahrt von der Domstraße. Die Gebäude wurden in verschiedenen Bauphasen errichtet, erweitert und verändert. Die verschiedenen Bauphasen sind in einer denkmalpflegerischen Zielstellung herausgearbeitet worden. Die Gebäude sind leerstehend und bedürfen vor in Nutzungsnahe einer dringenden Sanierung. Der Käufer erhält eine Sanierungsverpflichtung, die innerhalb einer angemessenen Frist umzusetzen ist. Die Sanierung soll sich an dem vorliegenden Planungskonzept, mit dem Ziel der Schaffung von attraktiven Wohnungen, in der auch die Unterbringung von Büroeinheiten möglich sind, orientieren. Auf der großen Hoffläche sollen neben PKW-Stellplätzen auch Aufenthaltsflächen für die Bewohner errichtet werden.

Die Kosten der Sanierung sind auf 2,7 Mio. Euro geschätzt. Die Sanierungsmaßnahme kann pauschal mit 50 % der förderfähigen Kosten, vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Fördermittel, gefördert werden. Die notwendigen Eigenmittel zur Sicherung der Gesamtfinanzierung sind in einem Finanzierungskonzept nachzuweisen und mit der Bewerbung einzureichen.

Kaufinteressenten erhalten die Möglichkeit der Einsichtnahme in das Planungskonzept (Grundrisse und Kosten-

schätzung). Die Besichtigung der Gebäude ist nach Vereinbarung möglich.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 01.10.2010 an die Barlachstadt Güstrow, Abt. Kommunale Betriebe und Liegenschaften, Markt 1, 18273 Güstrow. Anfragen und Besichtigungswünsche richten Sie bitte an die Abteilung Kommunale Betriebe und Liegenschaften in der Baustraße 33, Frau Fromberg, Tel. 03843 769-443, E-Mail gudrun.fromberg@guestrow.de.

Die Vergabe steht unter dem Vorbehalt eines Beschlusses durch die Stadtvertretung Güstrow. Die Barlachstadt Güstrow behält sich das Recht vor, die Ausschreibung ohne Angabe von Gründen für ungültig zu erklären.

Altstadt Güstrow

Die Barlachstadt Güstrow bietet folgende Grundstücke im Sanierungsgebiet „Altstadt“ zum Verkauf an:



Gleviner Straße 6

bebaut
teilweise vermietet
Verkehrswert:
Aktualisierung erforderlich



Hageböcker Straße 12

bebaut
Leerstand
Verkehrswert:
Aktualisierung erforderlich

Der Erwerb ist mit einer Sanierungsverpflichtung verbunden.

Sanierungsmaßnahmen können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Städtebauförderungsmittel unterstützt werden. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie beim treuhänderischen Sanierungsträger der Stadt Güstrow - BIG Städtebau M-V GmbH - unter Tel. 03843 69340.

Die Vergabe erfolgt gemäß den am 30.03.2006 beschlossenen Vergabekriterien zur Veräußerung stadteigener Grundstücke. Die Barlachstadt Güstrow behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen diese Ausschreibung für ungültig zu erklären.

Bewerbungen mit Finanzierungs- und Nutzungskonzept und Besichtigungswünsche richten Sie bitte an:

Barlachstadt Güstrow
Abt. Liegenschaften und kommunale Betriebe
Frau Fromberg
Baustraße 33, 18273 Güstrow
Telefon: 03843 769-443, Fax: 03843 769-570
E-Mail: gudrun.fromberg@guestrow.de

Öffentliche Ausschreibung

Im Zuge der Realisierung des Bebauungsplanes Nr. 41 Heidberg – Teil B-Badestelle – soll der Bereich Erholung und Nahversorgung aufgewertet werden. Im Rahmen des Projektes Erlebnisvielfalt Insee ist eine Umgestaltung geplant um die touristische Bedeutung des Insees in Verbindung mit den Radfernrouten R7 und R11 zu erhöhen.

Unabdingbarer Bestandteil dieses Projektes ist der Neubau des Sanitär- und Umkleidebereiches mit Räumlichkeiten für die Rettungsschwimmer, der ergänzt werden kann durch gastronomische Einrichtungen und Beherbergungen. Bei Teil- bzw. Komplettabbruch des vorhandenen Gebäudebestandes sind die Kosten durch den zukünftigen Erwerber zu tragen.

Ausgehend von den Festsetzungen des Bebauungsplanes ist ein max. zweigeschossiges Gebäude mit einer Grundflächenzahl (GRZ) von 0,6 im B-Plan als Sondergebiet 3 gekennzeichnet, zulässig. Der B-Plan Nr. 41 kann während der Sprechzeiten oder nach Vereinbarung im Stadtentwicklungsamtsamt Abt. Stadtplanung der Stadtverwaltung eingesehen werden. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes sind einzuhalten.

Ein positiver Bauvorbescheid für die „Errichtung eines Funktionsgebäudes mit Gastronomie, Umkleidekabinen, Toilettenanlage und Rettungsschwimmerbereich nach Abriss des Altbestandes, Wohnung für den Betreiber“ liegt vor.

Um die Realisierung des Vorhabens zu ermöglichen beabsichtigt die Stadt die Veräußerung (Verkauf, Erbbaurecht, Verpachtung) von städtischen Grundstücken zum Verkehrswert.

Betroffen sind Teilflächen

1. Flur 44 aus dem Flurstück 4/3 eine Teilfläche von ca. 3.600 m² für das Funktionsgebäude
2. Flur 44 aus dem Flurstück 4/2 eine Teilfläche von ca. 600 m² für den dazugehörigen Parkplatzbereich

Der Bodenrichtwert beträgt zur Zeit 50,00 Euro/m².



Auszug aus dem Bebauungsplan Nr. 41 Heidberg Teil B- Badestelle

Mit dem Erwerbsantrag sind einzureichen

- Nutzungs- und Gestaltungskonzept
- Flächenberechnung
- Betreiberkonzept
- Finanzierungsplan bzw. Nachweis

- Zeitplan für die Realisierung
- Verpflichtung des Erwerbers zur Duldung der durch die Stadt organisierten Veranstaltungen (z. B. Insee Festival) auf dem städtischen Restgrundstück
- Verpflichtung des Erwerbers zur Pflege, Bewirtschaftung, Unratbeseitigung und Übernahme der Mäharbeiten auf dem städtischen Strandabschnitt

Vollständige Bewerbungen sind im geschlossenen Briefumschlag mit der Aufschrift „Ausschreibung – Badestelle Insee“ an die

Barlachstadt Güstrow
Abt. 105
Markt 1
18273 Güstrow
bis zum 20.09.2010 zu richten.

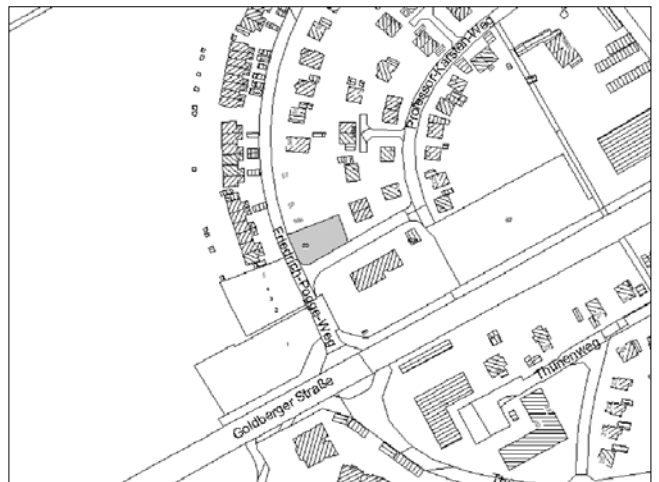
Entscheidend ist das Datum des Poststempels.

Kosten die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen werden nicht erstattet.

Die Vergabe erfolgt unter dem Vorbehalt eines Beschlusses durch die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow.

Die Barlachstadt Güstrow behält sich das Recht vor, die Ausschreibung ohne Angabe von Gründen für ungültig zu erklären.

Wohngebiet „Bauhof-Nord“



Lagebeschreibung: Friedrich-Pogge-Weg 59

Katasterdaten: Gemarkung Bauhof, Flur 1
Flurstück 77/79 und 77/80

Grundstücksgröße: 672 m²

Bebaubarkeit: Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 7/I. Es handelt sich um ein „Allgemeines Wohngebiet“ im Sinne des § 4 BauNVO.

Verkehrswert: Verkehrswert gemäß Angebot

Abwasserbeitrag: Ein Beitrag fällt nicht an. Das Grundstück ist voll erschlossen.

Ansprechpartner: Barlachstadt Güstrow, Herr Saß
Telefon: 03843 769-485
E-Mail: mario.sass@guestrow.de

Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung

CDU-Stadtfraktion:

Für mehr Transparenz und Lösung des Verkehrsproblems



In der Barlachstadt Güstrow finden die Sitzungen der Stadtvertretung und des Hauptausschusses in der Regel öffentlich statt. In den Fachausschüssen, in denen in vielen Fragen schon wichtige Vorentscheidungen fallen, bleiben die Bürger bisher außen vor. Die CDU-Fraktion hat daher beantragt, die Sitzungen aller Ausschüsse künftig öffentlich abzuhalten. Damit würde auch den Güstrowern die Möglichkeit gegeben, wie es in den meisten Städten in Mecklenburg-Vorpommern üblich ist, an den Sitzungen der Ausschüsse teilzunehmen. Um die Bürger überhaupt für eine Teilnahme an den Sitzungen zu interessieren, ist es notwendig, im Internet über das Ratsinformationssystem die Tagesordnungen und die Beschlussvorlagen sowie gegebenenfalls dazugehörige Anlagen einsehen zu können. Bisher haben nur die Stadtvertreter diese Möglichkeit. Für die Bürger ist hingegen nicht erkennbar, welche Inhalte sich hinter den Titeln der Beschlussvorlagen verbergen. Auch das soll sich auf Antrag unserer Fraktion im Zusammenhang mit der Öffentlichkeit der Ausschüsse ändern.

Ein Thema mit dem viele Bürger und Gäste der Barlachstadt weiterhin tagtäglich konfrontiert sind, ist die Verkehrsproblematik in der Innenstadt. Zwar ist die Situation an der Ampel Plauer Straße aus Richtung Altstadt mit einer teuren Umprogrammierung der Anlage ein wenig entschärft worden, aber das Problem wurde damit nur verlagert. Durch die längere Grünphase auf der Plauer Straße verlängert sich selbstverständlich nun der Stau in der ohnehin schon stark belasteten Goldberger Straße. Schon mittags ist hier regelmäßig ein Rückstau bis zur Südstadt zu beobachten.

Einfache und kostenfreie Maßnahmen wie das immer wieder von der CDU-Fraktion geforderte Linksabbiegen aus der Hollstraße oder eine Öffnung der Poller am Brinckman-Gymnasium während der Ferienzeit waren leider auf der vergangenen Stadtvertreter Sitzung nicht mehrheitsfähig.

Die generelle Notwendigkeit, Änderungen an der angespannten Verkehrssituation herbeizuführen wurde jedoch über die Fraktionsgrenzen hinweg eingesehen. Der Bürgermeister ist nunmehr durch die Stadtvertretung aufgefordert, kurzfristig Maßnahmen zu treffen, die zur Entlastung der Situation beitragen. Es bleibt zu hoffen, dass dieser sich nicht erneut auf sein Recht als untere Verkehrsbehörde beruft und das Problem weiter aussitzen will.

Torsten Renz
CDU-Fraktionsvorsitzender

SPD-Stadtfraktion:

Nach der Sommerpause ist vor der Sommerpause

Nach diesem Vorsatz, so habe ich feststellen können, funktioniert die Politik, von Bundesebene bis hinunter zu uns, in die Kommunalpolitik. Jeder möchte gern wichtige Etappenziele des Jahres bis zu diesem Zeitpunkt realisiert wissen, um im zweiten Halbjahr mit ganzer Kraft dem politischen Jahr zu einem erfolgreichem oder zumindest guten Ende zu verhelfen. Das ist auch gut so. Die Wählerinnen und Wähler können nun die Ergebnisse der unterschiedlichen Parteien erkennen und selbst einschätzen, ob ihre getroffene Wahl wohl auch die richtige gewesen war.

Auf Einladung des Geschäftsführers des NUP, Herrn Tuscher, führte die SPD-Stadtfraktion ihre letzte Fraktions-sitzung vor der Sommerpause im Konferenzzentrum des NUP durch.

Bevor die Mitglieder in die Fraktionsarbeit einstiegen, skizzierte Herr Tuscher eindrucksvoll die stetige Entwicklung seit der Gründung im Jahre 1959 bis in die heutigen Tage. Besuchten anfangs jährlich 60.000 den Tierpark, so sind es heute stolze 160.000 Gäste (2009). Dieser außergewöhnliche Zuwachs ist das Ergebnis zielstrebigem Arbeit, der Entwicklung eines Heimattierparks zu einem über die Grenzen Mecklenburgs und Deutschlands bekannten Natur- und Umweltpark und Zoo, hinter dem die erfolgreiche Umsetzung eines nachhaltigen und innovativen Konzeptes steht, nämlich die Umweltbildung und -erziehung und das Naturerlebnis spannend zu präsentieren. Herr Tuscher erläuterte im Weiteren abgeschlossene und künftige Projekte und versprach, dass Gäste unserer Barlachstadt sich auch zukünftig auf sehr interessante und erlebnisreiche Stunden im NUP freuen können. Die Ideenvielfalt scheint gar keine Grenzen zu kennen. Für unsere Stadt ist das Wirken von Familie Tuscher sowie ihren fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von außerordentlichem Rang. Der NUP stellt einen sehr bedeutenden Wirtschaftsmotor für die Stadt und Region dar.

Beeindruckt von den Ergebnissen und Visionen, war dies der gemeinsame Tenor unserer Fraktion. Aus diesem wichtigen Grunde ist es auch zukünftig wichtig, die Förderintensität aus städtischen Mitteln wie bisher aufrecht zu erhalten. Dafür will sich die SPD-Fraktion auch bei kommenden Haushaltsentscheidungen einsetzen.

In der anschließenden Fraktionssitzung wurde die anstehende Stadtvertreter Sitzung vorbereitet. Ein Schwerpunkt war auch die bevorstehende Wahl des Bürgermeisters am 31. Oktober 2010. Auf der ersten Stadtvertreter Sitzung nach der Sommerpause am 16. September 2010 warten bereits die nächsten Entscheidungsvorlagen auf die konstruktive Diskussion im Plenum zum Wohle der Stadt.

Wir hoffen, dass die Güstrowerinnen und Güstrower sowie die Kinder und Jugendlichen erholsame und erlebnisreiche Ferien hatten.

Uwe Burckhardt
Stadtvertreter SPD-Stadtfraktion

www.guestrow.de

Hinweise zu Projektförderung: Vereinbarkeit Arbeit und Familie und Projekte zur Kriminalitätsvorbeugung

Die Landesregierung will die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben weiter verbessern. Dafür haben die Ministerin für Soziales und Gesundheit, Manuela Schwesig, und die Parlamentarische Staatssekretärin für Frauen und Gleichstellung, Dr. Margret Seemann, ein Aktionsprogramm ins Leben gerufen, mit dem neue Konzepte und Ideen gesucht werden.

Eine Million Euro stehen aus Mitteln der Europäischen Union bereit, um neue Projekte zur Vereinbarkeit zu unterstützen und zu fördern. Unternehmen, Unternehmensnetzwerke, Unternehmensverbände, Regionale Wirtschaftsfördergesellschaften, Vereine, Verbände, gemeinnützige Einrichtungen sowie Einzelpersonen oder Initiativen können beim Landesamt für Gesundheit und Soziales Projektideen einreichen.

„Mit diesem Aktionsprogramm wollen wir vor allem solche Projekte unterstützen, die neue Wege bei der Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben gehen wollen, aber dafür noch keine Unterstützung hatten. Ich kann daher nur dazu ermutigen, sich an unserem Ideenwettbewerb zu beteiligen“, so Sozialministerin Schwesig.

Informationen zu den Voraussetzungen für eine Förderung und zum Bewerbungsverfahren finden Sie auch unter: www.vereinbarkeit-leben-mv.de oder www.lagus.regierung-mv.de.

Antragsschluss ist der **30. September 2010**.

Die neue Förderrichtlinie des Landesrates für Kriminalitätsprävention ist in Kraft getreten. Projekte gegen Jugendgewalt, Vandalismus, häusliche Gewalt, Gewalt bei Fußballspielen und für den Schutz von Kriminalitätsopfern sind Beispiele aus der Vergangenheit. Nähere Informationen dazu unter www.kriminalitaetspraevention-mv.de.

Antragsschluss für 2011 ist der **31. Oktober 2010**.

Aktuelles zum Radwegebau

Nach knapp zwei Monaten wurde der **Ausbau des Radweges vom Parkplatz des NUP bis zur Querung des Augrabens** durch die Firma Geltmeier und Söhne aus Güstrow fertig gestellt. Der Weg ist 535 m lang, hat eine Breite von 4 m und an zwei Stellen Ausweichmöglichkeiten für den Begegnungsfall, die ca. 12 m lang und ca. 5 m breit sind, um ein gefahrloses Begegnen auf dem Weg zu ermöglichen. Als untere Schicht wurde eine Schottertragschicht eingebaut. An der Oberfläche erhielt der Weg eine Abdeckung aus einer Brechsandschicht. Wo dieser Aufbau nicht ausreichte erhielt der Weg zusätzlich ein Schicht aus einem Geogitter auf einem Geotextil, um eine bessere Lastverteilung zu erreichen, da einige Streckenabschnitte über einen moorigen Untergrund führen. Neben dem Radweg wurden beidseitig Bankette angelegt. Die Ausbildung der Grabenquerung erfolgte mit einem HAMCO-Profil, das sind oval geformte Stahlrohre.

Der Brückenbau über den Augrabens ist zurzeit in Arbeit. Die Vorfertigung erfolgt in der Werkstatt der Firma Holzgestaltung Uwe Grimm in Groß Wokern. Montiert wird die Brücke Mitte September.

Mehr Sicherheit für Fahrrad und Gepäck

Ob zur Schule, zur Arbeit, in die Stadt, zum Einkaufen oder zum Bahnhof – mit dem Fahrrad erreicht man oftmals sogar schneller als mit dem Auto in der Barlachstadt Güstrow sein gewünschtes Ziel. Güstrow liegt an den Radfernroutes „Berlin – Kopenhagen“ und „Hamburg – Rügen“ und die Barlachstadt tut etwas für ihr Image, eine fahrradfreundliche Stadt zu werden. Sie baut ihr Radwegenetz kontinuierlich aus. Bei der Straßensanierung werden nach Möglichkeit die Angebotsstreifen für Fahrradfahrer integriert und Fahrradständer bei Bedarf aufgestellt. In den Einbahnstraßen werden die Interessen der Fahrradfahrer als Verkehrsteilnehmer berücksichtigt, sofern es die zur Verfügung stehenden Fahrbahnbreiten zulassen.

Fahrradtouristen besuchen unsere Stadt und schon bei der Planung des Aufenthaltes ist für sie auch die Frage nach sicheren Abstellmöglichkeiten von Bedeutung.

„Wer seinen Drahtesel sicher in einer Fahrradgarage untergestellt hat, wird länger im Ort bleiben und die angebotenen Freizeitangebote intensiver nutzen. Kein Mitschleppen des Reisegepäcks bei der Besichtigung von Museen und Ausstellungen und anderen schönen Erlebnissen des Urlaubes“, sagt Anett Zimmermann, Abteilungsleiterin für Marketing und Wirtschaftsförderung, die gleichzeitig Vorsitzende des GüstrowTourismus e. V. ist. Sie weiß, dass die vorhandenen Fahrradboxen am Bahnhof und in der Lindenstraße in der Vergangenheit nicht ausreichten, zumal sich diese aufgrund von Vandalismussvorfällen oft in einem ungepflegten Zustand befanden.



Deshalb wurde nach Wegen der Zusammenarbeit mit einem örtlichen Fahrradhändler gesucht, der sich bereit erklärte, auf eigene Kosten die Boxen instand zu setzen und sich um die Vermietung zu kümmern. Der Standort Lindenstraße wurde kaum genutzt. Am Bahnhof gab es hingegen mehrere Nachfragen. Ab Juli 2010 kann man sich nun bei Herrn Karasch, der in unmittelbarer Nähe des Bahnhof ein Fahrradgeschäft mit Verleih betreibt, melden, wenn man eine der 10 wetter- und diebstahlsicheren Fahrradboxen nutzen möchte.

**Der Güstrower Stadtanzeiger –
eine Zeitung der Stadt für ihre
Bürgerinnen und Bürger**

Wir gratulieren



den Jubilaren des Monats September 2010

zum 99. Geburtstag

Frau Anna Svenson, Plauer Straße

zum 97. Geburtstag

Frau Gertrud Rutschik, Magdalenenluster Weg

zum 96. Geburtstag

Herrn Marga Krogmann, Schnoienstraße

zum 95. Geburtstag

Frau Margarete Melzer, Schnoienstraße

zum 94. Geburtstag

Frau Hilde Gehrmann, Buchenweg

zum 93. Geburtstag

Frau Ilse Leimann, Schnoienstraße
Frau Dorothea Böhme, Thünenweg
Frau Elisabeth Schawitzke, Sankt-Jürgens-Weg
Herrn Karl Schmidt, Puschkinweg

zum 92. Geburtstag

Frau Hildegard Cordes, Schweriner Straße
Herrn Ernst Retzlaff, Neue Straße

zum 91. Geburtstag

Frau Liselotte Kowatsch, Gertrudenstraße
Frau Ella Arndt, Elisabethstraße
Frau Edith Banser, Tolstoiweg
Frau Elsa Foge, Karl-Liebknecht-Straße
Frau Anna Krohn, Prahmstraße
Herrn Wilhelm Beitz, Schweriner Straße

zum 90. Geburtstag

Frau Trude Rist, Magdalenenluster Weg
Frau Angrete Meyer, Friedrich-Trendelenburg-Allee
Frau Hildegard Schumacher, Ringstraße
Frau Minna Schomacker, Friedrich-Trendelenburg-Allee
Frau Ingeburg Riek, Wendenstraße
Frau Anneliese Markgraf, Domstraße
Frau Hilda Jahn, Kapellenstraße
Frau Lotti Totzek, Schloßberg
Frau Lisbeth Harig, Magdalenenluster Weg
Herrn Rudolf Meins, Schweriner Straße
Herrn Wilhelm Mastaler, Strenzer Weg

zum 85. Geburtstag

Frau Marianne Schütte, Platanenstraße
Frau Inge Randow, Schnoienstraße
Frau Anneliese Gräber, Hollstraße
Frau Elfriede Bindemann, Thünenweg
Herrn Ludwig Leinweber, Werner-Seelenbinder-Straße
Herrn Günther Maske, An der Fähre

zum 80. Geburtstag

Frau Josephine Thurm, Puschkinweg
Frau Hildegard Pallas, Clara-Zetkin-Straße
Frau Irmgard Rebenstorff, Goldberger Straße
Frau Anni Göge, Schwaaner Straße
Frau Gisela Wittner, Clara-Zetkin-Straße
Frau Elisabeth Greve, Gertrudenstraße
Frau Irmgard Soicke, Rostocker Straße
Frau Gertrud Kensbock, Schnoienstraße
Frau Christa Schmidt, Fährdamm
Frau Luise Löchert, Buchenweg
Frau Ursula Heppner, Clara-Zetkin-Straße
Frau Ingrid Kühn, Ulrichplatz
Frau Helene Martini, Bützower Straße
Frau Margarete Schoof, Baumschulenweg
Frau Erika Harm, Neue Straße

Frau Else Priebe, Fährdamm
Frau Elli Schirdewahn, Thünenweg
Frau Ilse Nitsche, Magdalenenluster Weg
Herrn Erwin Patschkowski, Goldberger Straße
Herrn Herbert Hillmann, Ringstraße
Herrn Horst Schneider, Neukruger Straße
Herrn Herbert Rosahl, Magdalenenluster Weg
Herrn Hans-Jörg Schmidt, Eberescheweg
Herrn Artur Schwarzer, Kastanienstraße

zum 75. Geburtstag

Frau Christa Manske, An der Fähre
Frau Brigitte Zmijewski, Dachssteig
Frau Liese-Lotte Lück, Puschkinweg
Frau Gisela Förser, Eichenweg
Frau Irmgard Zynda, Bürgermeister-Dahse-Straße
Frau Margot Walicki, Lindenallee
Frau Hanna Erdmann, Karl-Liebknecht-Straße
Frau Ingrid Jürß, Hafestraße
Frau Christa Radloff, Eschenwinkel
Frau Elsbeth Ochmann, Straße der DSF
Frau Dr. Sigrid Wolf, Lagerstraße
Frau Lieselotte Pfaff, Magdalenenluster Weg
Frau Lisa Albrecht, Neukruger Straße
Frau Lucie Papke, Elisabethstraße
Frau Ruth Stegemann, Ringstraße
Frau Annemarie Dettmann, Grepelstraße
Frau Käthe Wulff, Straße der DSF
Frau Helga Liesel Höpner, Bachstraße
Frau Lisa Maßmann, Neukruger Straße
Herrn Erwin Faust, Karl-Liebknecht-Straße
Herrn Gerhard Werth, Straße der DSF
Herrn Gerhard Stellmacher, Straße der DSF
Herrn Günter Fürstenberg, Straße der DSF
Herrn Peter Segert, Gorkiweg
Herrn Siegfried Nagel, Kessinerstraße
Herrn Adolf Pornhagen, Hans-Beimler-Straße
Herrn Franz Milian, Clara-Zetkin-Straße
Herrn Harry Stüwe, Sankt-Jürgens-Weg

Kirchliche Nachrichten

Pfarrgemeinde

Pfarrkirche

je So 10:00 Gottesdienst, je 1. So Kindergottesdienst

Gerd-Oemcke-Haus

12.09. 10:45 Gottesdienst zum Gemeindefest

Domgemeinde

je So 10:00 Gottesdienst immer mit Kindergottesdienst

Besondere Veranstaltungen

12.09. **Tag des offenen Denkmals**

20.09. 09:00 **Weltkindertag**, Domplatz
Thema: Teilen (Haiti)

25.09. 19:30 **Orgelnacht**: Wandelkonzert von der
Pfarrkirche zum Dom,

Landeskirchliche Gemeinschaft

je So 17:00 Gottesdienst

je Do 19:30 Bibelstunde

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

je So 10:00 Gottesdienst und Kinderkirche

je Fr 19:30 Bibelgespräch

Neuapostolische Kirche

je So 09:30 Gottesdienst

je Mi 19:30 Gottesdienst

Johannische Kirche / Haus der Generationen

12.09. 11:00 Gottesdienst

Katholische Pfarrgemeinde

je So 10:00 Heilige Messe

je Sa 18:00 Heilige Messe

Zurück zu den Anfängen: Festgottesdienst fand in Domschule statt



Am 8. August 2010 feierte die katholische Gemeinde gemeinsam mit vielen Gästen mit einem Festgottesdienst ein besonderes Jubiläum. Seit nunmehr 125 Jahren finden in unserer Stadt regelmäßig katholische Gottesdienste statt. Der erste Ort dafür war die Domschule. Um sich daran zu erinnern, wurde der alte Klassenraum, der seinerzeit „Kirche“ war, für den Gottesdienst vorbereitet. Aufgeräumt, gefegt, mit Blumenschmuck und einem Altar versehen, wurde der Raum für den ersten Teil der sonntäglichen Messe bereitet. Der zweite Teil des Gottesdienstes fand dann in der 1929 geweihten Katholischen Kirche in der Grünen Straße statt. Zum Ausklang gab es ein gemütliches Kaffeetrinken. Die Glückwünsche der Barlachstadt Güstrow überbrachte die 2. Stadträtin Frau Weber.

Über Wilhelm Mastaler



Wilhelm Mastaler 2001 beim „Tag der Archive“ in der Städtischen Galerie Wollhalle

„Eigentlich“, so sagt er uns, „kommt meine Familie gar nicht aus dem Mecklenburgischen. Meine Eltern lebten im Elsaß und wurden nach dem Ende des I. Weltkrieges ausgesiedelt, weil sie sich für Deutschland entschieden hatten. Aber ich wurde am 27. September 1920 in Güstrow geboren“.

Wilhelm Mastaler hat also das begnadete Alter von 90 Jahren erreicht.

Wir beglückwünschen ihn und seine Familie aus diesem Anlass recht herzlich

und wünschen ihm weiter eine gute Zeit, noch manches liebe Jahr.

Wir sagen ihm aber auch ein herzliches Dankeschön für seine Leistungen, die er für die Stadt erbracht hat.

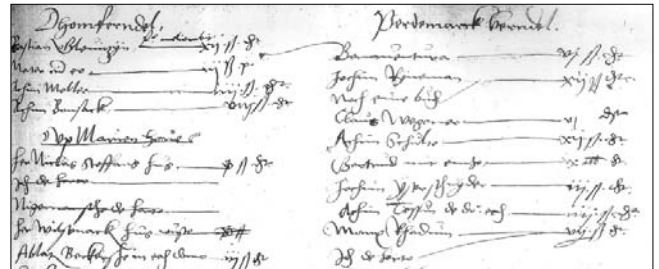
Nach seinen Arbeiten für die Erforschung der Ur- und Frühgeschichte Mecklenburgs mit Rettungsgrabungen und Notbergungen hat er schließlich die Orte aufgesucht, an denen die schriftlichen Quellen zur Geschichte des Landes und der Stadt aufgehoben sind: das Landeshauptarchiv Schwerin und das Stadtarchiv Güstrow.

Es war ihm immer wichtig, die soziale Struktur aus der Frühzeit der Stadt zu ermitteln und sie abzugleichen mit den noch so geringen Funden aus Grabungen zwischen den Häusern seiner Heimatstadt Güstrow und unter den

Straßen, wenn wieder einmal deren Lebensadern freigelegt werden mussten. So ist er immer wieder zu den Quellen gegangen und hat dann seine Erkenntnisse niedergelegt in zahlreichen Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und in der Regionalzeitung.

Eigenständige Titel sind: Eine Güstrower Stadtkunde und Die Wassermühlen Teil I und II.

Vielen Güstrowern bekannt sein dürfte Wilhelm Mastaler durch seine regelmäßigen Veröffentlichungen im Güstrower Stadtanzeiger unter der Rubrik „Ihr Stadtanzeiger historisch“.



Aus dem ältesten erhaltenen Schoßregister der Stadt Güstrow, 1503-1559

Von besonderem Wert für die stadthistorische Forschung ist seine Transkription der Schoßregister. Es war dies – wie alle anderen Arbeiten auch – sehr mühsam. Es ist ehrenamtliche Arbeit gewesen, wie sich beinahe am Rande versteht.

Ehrungen aber gibt es! Im Jahre 1993 wird er mit der Silbernen Halbkugel, dem Deutschen Preis für Denkmalschutz, ausgezeichnet.

Die Mastalers sind eine große Familie; acht Kinder, zwölf Enkel, ein Urenkel! Seine Frau und er genießen dies Glück nach arbeitsreichen und mitunter wohl auch entbehrungsreichen Jahren.

Als Jahrgang 1920 war Wilhelm Mastaler im II. Weltkrieg und erst 1947 aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt. Danach beginnt er eine Ausbildung im Bahnbetriebswerk Güstrow, wird nach vierjährigem Fernstudium Reichsbahnamtmann in Güstrow und ist Oberamtmann, als er in Rente geht, was manchmal auch als „Ruhestand“ bezeichnet wird, aber für ihn – wie wir wissen – nicht so zutrifft.

Die neunzig Jahre Leben des Wilhelm Mastaler!

Es ist bis auf den Tag alles in ihnen vorgekommen: Krieg und Frieden; Arbeit und Freude, wohl auch Sorge. Wie das im menschlichen Leben so ist.

Nochmals: unseren Glückwunsch und unseren Dank!

„Die lieben Alten“

Als für den 12. Juni in der Villa Italia die Premiere des Seniorenkabarets „Die lieben Alten“ vorbereitet wurde, ahnte natürlich noch keiner, dass das Programm eine solche Resonanz finden würde, denn Kabarett war für die „Kleine Theatergruppe der Volkssolidarität“ Neuland. Aber mit dem der Gruppe eigenen Enthusiasmus wurde ein aktuelles Programm erarbeitet, das weit über die Interessen der Senioren hinausgeht und bei allen Altersgruppen gut ankam, wie die Premiere zeigte. Da nicht alle Kartenwünsche erfüllt werden konnten, haben sich die „Die lieben Alten“ entschlossen, mit Unterstützung der Villa Italia das Programm zu wiederholen. Am 4. September um 17:00 Uhr kann das ca. einstündige Programm besucht werden. Da das Platzangebot in der Villa Italia begrenzt ist, ist es ratsam, sich Plätze vorher zu sichern. Der Eintritt ist kostenlos. Kleine Spenden, die der Anschaffung von Requisiten dienen, sind möglich, aber nicht Pflicht.

Die Plätze können bestellt werden bei Helma Neumann, Telefon 335785 und bei Günter Hemp, Telefon 334402.

Schenkungen an das Museum Güstrow

Skizzenbuch (um 1900) von Otto
Vermehren jetzt in der Ausstellung



Das Stadtmuseum gehört zu den wichtigen kulturhistorischen Museen des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Zu den ständigen regionalen Ausstellungen zählt – neben denen von Georg Friedrich Kersting und John Brinckman – auch die des in Güstrow geborenen Malers, Kopisten und Restaurators Otto Vermehren (1861-1917). Die Schenkung eines Skizzenbuches des Künstlers aus dem Besitz des Nachlassverwalters Herrn Alberto Bruschi, Florenz, Anfang Juli diesen Jahres, stellt eine wertvolle Bereicherung der Sammlung dar.

Das Güstrower Stadtmuseum bewahrt den größten Teil des künstlerischen Nachlasses von Otto Vermehren, der in unserer Stadt geboren wurde und hierher kurz vor seinem Tode, im Jahr 1916, zurückkehrte.

Rückblick: 2009 fand das umfangreichste Restaurierungsprojekt des Museums auf dem Gebiet der Bildenden Kunst seinen Abschluss. Über einen Zeitraum von 5 Jahren konnten insgesamt 90 Gemälde Otto Vermehrens restauriert werden. Die Stadt Güstrow erfüllt damit die an die Schenkung geknüpfte testamentarische Verfügung des Sohnes Augusto, das Werk seines Vaters wissenschaftlich zu erschließen und nach Möglichkeit einer breiteren Öffentlichkeit bekannt und – wenigstens in Teilen – zugänglich zu machen.

Innerhalb der Kunstsammlung des Museums stellt der Vermehren – Nachlass den umfangreichsten Bestand dar. Die bislang gezeigten Vermehren – Ausstellungen des Güstrower Stadtmuseums aus den Jahren 1997, 2004, 2005, 2007, 2009 und 2010 haben mit Sicherheit dazu beigetragen, den Namen des Künstlers in seiner Heimatstadt vor dem Vergessen zu bewahren.

„Güstrower Maler“ im Museum: Inger Eilmann

Durch die private Schenkung von zwei weiteren Bildern der Malerin Inger Eilmann (1885-1967) und ihres Lehrers Heinrich Maaß kann die Sammlung „Güstrower Maler“ ergänzt werden. Der Enkel der Künstlerin, Thomas Pieper aus Rodgau, hatte bereits 2006 drei Bilder der Malerin, die die Heirat mit dem Güstrower Sägewerksbesitzer Wilhelm Eilmann 1904 in unsere Stadt führte, dem Museum übereignet. Inger Eilmanns künstlerisches Werk ist vielseitig. Sie malte insbesondere Landschaften, aber auch Stilleben, Porträts, Interieurdarstellungen und Ansichten mit Güstrower Motiven. Insgesamt 16 ihrer Werke werden heute als Zeugnisse regionaler Kunstgeschichte für nachkommende Generationen bewahrt und bleiben so für künftige Forschungen erhalten.

Csongrád strebt Städtepartnerschaft an



Vom 18. bis 20. Juni 2010 weilte eine kleine Delegation aus Csongrád – Vertreter einer ungarischen Stadt, die eine Städtepartnerschaft zu Güstrow anstrebt, zu einem ersten Besuch in Güstrow. Einige Mitglieder der Stadtvertretung der Barlachstadt sowie des Partnerstadtvereins nutzen bereits im Herbst vergangenen Jahres die Gelegenheit, die ca. 20 Tausend Einwohner zählende Stadt Csongrád kennenzulernen.

Der nun erfolgte Gegenbesuch bot eine gute Möglichkeit, Güstrow von seiner gastgeberfreundlichen Seite zu präsentieren, mit einem kleinen Empfang im Güstrower Rathaus, einem Stadtrundgang mit Besuch des Schlosses und der Gertrudenkappelle. Von Seiten der Barlachstadt begrüßte der 1. Stadtrat Herr Brunotte in Vertretung des Bürgermeisters die kleine Abordnung aus Vertretern verschiedener Ausschüsse der ungarischen Stadt. Die Gäste zeigten sich von Güstrow beeindruckt und würden sich über den Abschluss eines Städtepartnerschaftsvertrages freuen. Dieser könnte den Weg für eine Zusammenarbeit auf den Gebieten des Sports, der Kultur und der Jugendarbeit ebnen. Davon würden beide Städte profitieren, so die ungarischen Gäste. Über eine Unterstützung ihres Anliegens durch die Güstrower Stadtvertretung würden sie sich sehr freuen.

Zurzeit unterhält die Barlachstadt Güstrow städtepartnerschaftliche Beziehungen zu Kronshagen und Neuwied, zur polnischen Stadt Gryfice und der dänischen Stadt Ribe.

Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Barlachstadt Güstrow wurden in der Zeit vom 15.06.2010 bis zum 15.08.2010 folgende Fundgegenstände abgegeben:

**diverse Schlüsselbunde,
neuwertiges Schreibset,
Kette,
Armband**

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Mo, Di, Fr 8:00 - 12:30 Uhr
Di, Do 8:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
2. Sa im Monat 9:00 - 11:00 Uhr

Barlachstadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1
Tel.: 03843 769-173, Fax: 769-532, buergerbuero@guestrow.de

Programm

zum Tag des offenen Denkmals in der Barlachstadt Güstrow

am Sonntag, dem 12. September 2010

„Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr“
(Das Betreten der geöffneten Gebäude erfolgt auf eigene Gefahr!)

Wollhalle

- 09:30 Uhr Eröffnung
Verleihung des Bauherrenpreises 2009 für die beste Sanierung in der Altstadt Güstrow (Sponsor: Volks- und Raiffeisenbank eG)
Bürgermeister Herr Schuldt
- 10:45 Uhr Führung: Wollhalle – einst herzoglicher Pferdestall/Wollhalle – Handel ab 1818
Frau Schuldt, bauARTen, Architekten & Ingenieure
Anmeldungen erforderlich!
begrenzte Personenzahl (max. 25 Personen)
Treff: vor der Wollhalle
- 11:30 Uhr Vorstellung Am Berge 10-12: „Bürgerliche Wohn- und Geschäftshäuser im 18./19. Jahrhundert“
Vorstellung des Planungsstandes
Herr Kruse und Herr Fliege
Architekturbüro Kruse und Fliege
- 14:00 Uhr Lesung: „Der besondere Autograph“
Die Bücherwünsche des Freiherrn Christian Albrecht von Kielmannsegge vom 26.01.1800 - dieser Brief als Zeitdokument ermöglicht über dies Einblicke in das bürgerliche Leben Güstrows im ausgehenden achtzehnten und beginnenden neunzehnten Jahrhundert ...
Frau Scheithauer

Dom

- 11:30 Uhr Gang durch den Dom zum Ulrich-Epithap
Herr Dr. Dr. Pocher, Restaurator Herr Taube

Pfarrkirche

- 14:00 Uhr Führung: „... dem Turme geschworen, gefällt mir die Welt“ (Goethe)
Städtebauliche Aspekte Güstrows vom Turm der Pfarrkirche aus
Herr Dr. Dr. Pocher
Anmeldungen erforderlich
begrenzte Personenzahl (max. 12 Personen)
Treff: vor der Pfarrkirche

Baustraße 3-5

- 10:30 Uhr Vortrag: „Einblick in die Entwicklung des Güstrower Post- und Fernmeldewesens - von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert“
Besondere Betrachtung der Inbetriebnahme der Großherzoglichen Telegrafstation in der Baustraße 3 im Jahre 1854
Herr Kölpin und Herr Moeller

Lange Straße 41 - Palais 4+

- 10:30 - Führung: durch das Palais mit Berichten zur
12:00 Uhr Geschichte des Hauses, Herr Hinkelmann

- 13:30 - Führung: durch das Palais mit Berichten zur
15:00 Uhr Geschichte des Hauses
Herr Hinkelmann

Mühlenstraße 17 - Renaissance-Raum der WGG

- 14:00 Uhr Szenische Lesung, Vortrag mit musikalischer Begleitung über Sitten und Bräuche der Renaissance: „Wir wünschen, dass was lieblich sich vermehrt“
Frau Livera
Eingang auch von der Baustraße 27/28

Hinweis:

- Zeitverschiebungen im Ablauf sind möglich!
 - Änderungen vorbehalten! Informieren Sie sich bitte aktuell in der Presse und im Internet.
- Anmeldungen ab 30.08.2010 unter Telefon 03843 769-441

Die Vergabe des Bauherrenpreises erfolgt mit freundlicher Unterstützung der Volks- und Raiffeisenbank eG.



UWE JOHNSON- BIBLIOTHEK

Ehemaliger Ministerpräsident liest in Güstrow



Reinhard Höppner, deutscher Politiker (SPD), * 2. Dezember 1948 Haldensleben bei Magdeburg; Mathematiker; wurde 1980 Präses der Synode der Kirchenprovinz Sachsen; seit 1990 Mitglied des Landtages von Sachsen-Anhalt, 1990-1994 dort auch Fraktionsvorsitzender seiner Partei; 1994-2002 Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt.
Höppner liest aus seinem Buch „Wunder muss man ausprobieren“.

Aus eigener Erfahrung und mit ebenso unterhaltsamen wie symbolträchtigen Episoden veranschaulicht Höppner Geschichte der DDR und den Aufstand gegen die SED-Herrschaft im Herbst 1989. In jenen Monaten vom Fall der Mauer bis zum Tag der Einheit schwankten viele Bürger zwischen der Freude über die neugewonnene Freiheit und der Angst vor künftigen Veränderungen. Die Dynamik der Ereignisse setzte auch Politiker in Ost und West unter Druck. Aufrichtig zieht Höppner Bilanz: Was hätte auf dem Weg zur Einheit besser gelingen können? Oder ließ das Tempo der Veränderung tatsächlich keinen Raum für Alternativen? Eine aufschlussreiche und eindrucksvolle Darstellung von einem glaubwürdigen Zeitzeugen für all jene, die diese dramatischen Ereignisse nicht unmittelbar miterlebt haben.

Zu hören am 15. September um 19:30 in der Uwe Johnson-Bibliothek Güstrow, Am Wall.

Karten unter 03843 72620.

• **TouristCard mit erweitertem Angebot:**

Seit Juli ist der Leistungsumfang der TouristCard um eine Attraktion reicher. Nun kann man neben den bisher bereits verfügbaren 7 Kultur- und Freizeiteinrichtungen auch das Güstrower Schloss besichtigen. Der Verkaufspreis der Tourist-Card beträgt 21,90 Euro bei einem Vorteil von über 50 % gegenüber dem Einzelkauf aller Eintrittskarten. Durch die TouristCard erhalten die Besucher den Anreiz, möglichst viele Sehenswürdigkeiten Güstrows zu besuchen und länger zu verweilen. Gleichzeitig ist die TouristCard eine Güstrow-Card, wodurch Einkäufe in den Partnergeschäften belohnt werden. Die gesammelten Bonuspunkte können gegen Prämien eingetauscht oder zur Bezahlung der Parkgebühr auf dem Parkdeck Baustraße genutzt werden.

• **Unser Produkt im September:**

Wenn die Abende wieder kühler werden, wie wäre es dann mit einem Glas Milch oder Tee mit Honig verfeinert? Wir haben das Passende dazu - vom Imker Zielke aus Güstrow hergestellter Raps- und Blütenhonig. Unbedingt probieren! Dazu eine Bienenwachskerze auf den Tisch und spätestens wenn sich der Duft in der Wohnung verteilt, ist Gemütlichkeit garantiert. Besuchen Sie uns in der Güstrow-Information und wählen Sie aus unserem breiten Sortiment.

• **Gruselnacht im Museumshof**

Im Rahmen der „Güstrower Sommernächte“ wird es am 3. September im Museumshof gruselig. Ab 21:00 Uhr können Sie E. A. Poes „Grube und Pendel“ in einem Artikulations-Sprech-Seh-Hör-Schauspiel erleben. Gesprochen, gespielt gesungen von Cersten Jacob. Ab 22:30 Uhr gibt es einen echten Filmklassiker aus dem Jahr 1961 „Die toten Augen von London“ nach Edgar Wallace. Also auf zu einer unvergesslich „gruseligen“ Nacht.

**Das sollten Sie nicht vergessen:
UNSERE VERANSTALTUNGSEMPFEHLUNGEN
Ticket-Hotline: 03843 681023**

- Barlachstadt Güstrow und Umgebung	
• „Barlachführung“ - jeden Mittwoch um 10:30 Uhr	
• „Romantische Stadtführung“ - jeden Freitag um 19:30 Uhr	
• Güstrower Sommernächte - Gruselnacht 03.09.2010	
- Störtebeker Festspiele Ralswiek	
• Der Fluch des Mauren	19.06.-04.09.
- Müritzsaga	
• „Die Maske fällt“	02.07.-04.09.
- Piraten Open Air Grevesmühlen	
• „Piraten vor Cartagena“	18.06.-05.09.
- Schwerin	
• Sascha Grammel	30.10.
• Ingo Appelt	19.12.
• Vince Ebert	15.01.2011
• Mike Krüger	25.02.2011
- Rostock	
• The Magical Mystery Band	18.09.
• Sascha Grammel	31.10.
• Hans Werner Olm	23.11.

Kontakt: Güstrow-Information, Franz-Parr-Platz 10
Telefon & Tickethotline 03843 681023

www.guestrow-tourismus.de

Städtische Galerie Wollhalle Güstrow

Der 12. Kunstpreis Ökologie, der unter dem Motto NATURGEWALT-KUNSTGESTALT-MENSCH ausgeschrieben wurde, ging am 11.07.2010 an den niederländischen Künstler ROGIER ALLEBLAS.



Der Fotograf ROGIER ALLEBLAS begann mit 24 Jahren als freischaffender Fotograf Aufträge anzunehmen, eigene Kunstprojekte zu realisieren und Ausstellungen zu organisieren. Er machte Fotoserien auf verschiedene Art und Weise und arbeitet dabei sowohl digital als auch analog. Das Umwelt-Klima-Problem und der Platz des Menschen auf dieser Welt wird in den letzten Jahren immer mehr das Hauptthema in seinen fotografischen Arbeiten. 2009/2010 lebte und arbeitete der Künstler in Berlin.

In der Mai-Ausgabe 2010 des „Magazins“ erschien u. a. ein Artikel mit mehreren Fotoserien von ihm. „Das Fotografieren eines Momentes, der nicht existiert interessiert mich. Die Serie ist analog und ohne digitale Bearbeitung gemacht. Die Fotos wurden im Studio mit einer Hasselblad 500 CM auf Schwarz-Weiß-Film fotografiert. Anschließend wurde der Abzug mit Ölfarbe bemalt. Erst benutzte ich sehr wenig Ölfarbe auf meinen Bildern, wodurch die Fotos sehr transparent blieben. In den letzten Jahren benutze ich immer mehr Ölfarbe und die Betrachter meiner Bilder fragen sich, ob es Fotografie oder Malerei ist. Ich finde diese Frage nicht so wichtig. Das Bild ist gut oder nicht gut, schön oder hässlich. Auf jeden Fall erzählt ein gutes Foto ein Geschichte, die den Zuschauer berührt.“



Zur Übergabe des Kunstpreises Ökologie nahm Rogier Alleblas die Glückwünsche des Bürgermeisters Herrn Schuldt und des Geschäftsführers der Stadtwerke Güstrow Herrn Föniger entgegen. Ermöglicht wurde die 15. Ausstellung Kunst und Umwelt, zu der ein Katalog erschien, insbesondere durch das Engagement der Stadtwerke Güstrow sowie durch die Förderung durch das Land MV und den Landkreis Güstrow.

Veranstaltungskalender

Hinweis: Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Barlachstadt Güstrow (Tel. 769-166)

GÜSTROW TV

Dienstags und freitags aktuell aus der Barlachstadt
Güstrow im Kabelkanal und im Internet unter
www.questrow-tv.de

Veranstaltungstipps September

www.questrow.de

01. u. 15.09. „Sommermarkt des Kunsthandwerks“, Markt
- 03.09. 20:00 Gruselnacht im Museumshof
„Die toten Augen von London“
Filmclub Güstrow/SchnickSchnack
- 01./04./10./18.09. Wolfsgeheul im NUP, NUP
- 04.09. 17:00 Seniorenkabarett „Die lieben Alten“, Villa Italia, tel. Kartenbestellung Helma Neumann 335785, Günter Hemp 334402
- 06.09. 18:30 Info-Veranstaltung Jugendweihe 2011 für das John-Brinckman-Gymnasium
19:30 für die anderen Güstrower Schulen im Bürgerhaus
- 08.-24.09. Regionale Nachhaltigkeitsausstellung zum Thema Stadt-Umland-Entwicklung Kreisverwaltung Am Wall
- 08.09. 15:00 Eröffnung Nachhaltigkeitsausstellung
- 11.09. 07:30 Vogelexkursion (Wanderung), KVHS
- 11.09. 10:00 Die Wirkung von Salzkristallen auf die Gesundheit des Menschen, KVHS
- 11.09. 19:00 Güstrower Einkaufsnacht**
„Buntes Herbsttreiben“, Innenstadt
- 12.09. 10:00 Tag des offenen Denkmals**
- 18.09. 10:00 Kinderfest & Entenrennen**
Wallanlagen
- 22.09. 19:00 Kreativität: Zauberwort? Falle? Chance? Vortrag, KVHS
- 23.09. Ehrenveranstaltung zum Gedenken an die verurteilten Schüler von 1950
John-Brinckman-Gymnasium
- 24.09. Niederdeutscher Abend
Renaissance-Raum der WGG
- 25.09. 06:45 „Berlin“ Exkursion mit der Bahn, KVHS
- 25.09. 19:30 Orgelnacht – Wandelkonzert von der Pfarrkirche zum Dom
- September „Schöne Frauen“ Porträtgrafik um 1900, Ausstellung KVHS

Täglich 11:00 Uhr Öffentlicher Stadtrundgang
jeden Mittwoch um 10:30 Uhr Erlebnisführung „100 Jahre Barlach“

Jeden Freitag um 18:30 Uhr: Romantischer Stadtrundgang
Treff immer: Güstrow-Information

Vorschau: 02.10. 11. Güstrower Kunstnacht

Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10

Tel.: 769-120

Mo – Fr: 9 - 19 Uhr, Sa: 10 - 17, So: 11 - 17 Uhr

bis 03.10. „Handwerk und Handel. Berufe im Wandel der Zeit“, Sonderausstellung der Klio-Freunde der Zinnfigur Berlin

Städtische Galerie Wollhalle, Franz-Parr-Platz 9,

Tel.: 769-166, täglich 11 – 17 Uhr

bis 12.09. José García Y Más – Politische Malerei
25.09. – 06.11. „Landschaften und Licht“ Fotoausstellung Dieter Brott

Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2

Tel.: 72620

15.09. 19:30 „Wunder muss man ausprobieren“
Lesung mit Reinhard Höppner
ehem. Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt

Norddeutsches Krippenmuseum, Heilig-Geist-Kirche, Heiligengeisthof 5, Tel.: 466 744

täglich 10 – 16 Uhr

Schloss Güstrow, Franz-Parr-Platz 1, Tel.: 7520

täglich 10 - 18 Uhr, www.schloss-guestrow.de

Ernst Barlach Stiftung Güstrow, Tel.: 84400-0 Atelierhaus, Ausstellungsforum - Graphikkabinett Heidberg 15, Gertrudenkapelle (Gertrudenplatz 1)

Di bis So: 10 – 17 Uhr, montags geschlossen

Jan.-Dez. Plastiken Ernst Barlachs aus den Jahren 1904/05 bis 1937, Atelierhaus

Jan.-Dez. Plastiken Ernst Barlachs aus den Jahren 1910 – 1937, Gertrudenkapelle

bis Jan. 2011 „... das Kunstwerk dieser Erde – Barlachs Frauenbilder“, Ausstellungsforum-Graphikkabinett

Ernst-Barlach-Theater, Franz-Parr-Platz, Tel.: 684146

17.09. 19.30 1. PHILHARMONISCHES KONZERT
Neubrandenburger Philharmonie

18.09. 19.30 KABARETT OBELISK
Kuschelparty – Nach der Wahl ist vor der Wahl.

Das neue Programm
24.09. 19.30 FIPS ASMUSSEN
Der Urvater aller Stand Up-Comedians
Erleben Sie seine 3 Stunden-Live-Show.

26.09. 16.00 FAMILIENVORSTELLUNG
PETER & DER WOLF
Neubrandenburger Philharmonie
Ein musikalisches Märchen für Kinder
28.09. 10.00 PETER & DER WOLF

Vorschau:

02.10. 16.00 FAMILIENVORSTELLUNG
30 JAHRE TRAUMZAUBERBAUM
von und mit Reinhard Lakomy ,
Moosmutzel, Agga Knack & Waldwuffel

OASE, Plauer Chaussee 7, Tel.: 85580

je Mi 06:30 Frühschwimmen im Sportbad
je Do 11:00 Senioren-Aquafitness ,Thermenbecken
je letzten Fr. 20:00 Mitternachtssauna

Termine für Aquafitness, Aquacycling, Bambinischwimmen, Kidsschwimmen, Aqua-Kids-Schwimmen und erw. Schwimmunterricht bitte erfragen.

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V.

Kontakt: Herr Küster, Tel.: 038452 21179

je Do 09:30 Kostenlose Beratung und Betreuung
in Sachen Sozialfragen, Rathaus

Kinder-Jugend-Kunsthaut Güstrow e. V. Baustraße 4/5, Tel.: 82222

Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
je Mo Graffiti für Kinder
Flamenco für Erwachsene
je Die und Mi Zeichenkurse

Die neue Ausgabe des Adressbuches für die Barlachstadt Güstrow erscheint im II. Quartal 2011.

Neben den bekannten Schwerpunkten – den Branchen- und Firmenseiten – enthält die neue Auflage wieder Interessantes und Wissenswertes zur Stadt, ihrer Geschichte und den hier ansässigen Unternehmen sowie zahlreiche Hinweise für Einwohner und Besucher zum besseren Kennenlernen der Stadt und der Umgebung.

Wie gewohnt gibt der Wegweiser durch die Stadtverwaltung Auskunft zu allen Zuständigkeiten, Anschriften und Telefonnummern der jeweiligen Behörde oder Einrichtung.

Die Verbindung von behördlichen und gewerblichen Informationen im Adressbuch stellt sicher, dass sich die Stadt mit ihren kommunalen Ämtern und Einrichtungen und den ortsansässigen Unternehmen aus Handel, Handwerk und Industrie sowie den Freiberuflern einheitlich und übersichtlich präsentiert.

Der Wirtschafts- und Behördenband steht den Bürgern, Firmen und Gewerbebetrieben wieder als wichtiges Kommunikationsmittel kostenfrei zur Verfügung und ist im Bürgerbüro erhältlich.

Das Adressbuch mit den Einwohner- und Häuserseiten ist zum Preis von 5,00 Euro in der Güstrow-Information erhältlich. Für die Eintragungen der Firmen und Unternehmen der Stadt stehen ab September 2010 die Mediaberater des Verlages, Frau Gertrud Kohlschmid und Herr Franz Demps gern zur Verfügung.

Internationales Jugendwaldcamp in Güstrow



Vom 10. bis 31. Juli 2010 fand über den Förderverein Region Güstrow e. V. ein internationales Jugendcamp statt. Die 18 Jugendlichen, die aus Südkorea, Italien, Spanien, Frankreich, den Niederlanden, Russland, Tschechien, der Türkei und aus Deutschland kamen, waren zwischen 16 und 22 Jahren alt. Sie nahmen freiwillig an dem Camp teil, welches mit Unterstützung der Stadtforst Güstrow und des internationalen Jugendgemeinschaftsdienstes durchgeführt wurde. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, welche durch ihre Spenden dieses Jugendwaldcamp ermöglichten. Das sind: die Volks- und Raiffeisenbank Güstrow e.G., die Stadtwerke Güstrow GmbH, die Wohnungsgesellschaft Güstrow GmbH, die Manika GmbH, die RB-Glas- und Gebäudereinigung GmbH, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und die Barlachstadt Güstrow. Weitere Partner waren die Güstrow Information und der NUP Güstrow.

Anzeigen- und Redaktionsschluss

für die Oktober-Ausgabe 2010 des

Güstrower Stadtanzeigers

ist der 15. September 2010.

Die Teilnehmer führten vorwiegend Arbeiten im Stadtwald Güstrow durch. So bauten sie unter Anleitung eine neue Waldbrücke zum Königshorst, so dass dieser ganzjährig trockenen Fußes erreicht werden kann. Weiterhin reparierten sie den Ut Kiek in den Heidbergen, welcher durch Vandalismus stark in Mitleidenschaft gezogen war und ersetzten etliche Meter Handläufe aus Schleeten. Damit leisteten sie einen erheblichen Beitrag, dass die Güstrower und ihre Gäste das Waldgebiet Heidberg intensiver erleben können. Auch im Güstrower Schulwald halfen die Jugendlichen, diesen weiter für unsere Kinder zu gestalten.

Als Vertreter der Barlachstadt Güstrow besuchte der 1. Stadtrat Herr Brunotte die Campteilnehmer im Heidberg und konnte sich von ihrer Arbeit überzeugen.

Da es für viele Jugendliche der erste Besuch in Deutschland war, gehörten Fahrten nach Berlin, Schwerin und Rostock natürlich mit zum Programm. Die Barlachstadt Güstrow lernten sie bei einem „Romantischen Stadtrundgang“ kennen. Auch die Nachtwanderung im NUP mit Kletterpfad und Wolfsfütterung und ein gemeinsamer Grillabend wurde zu einem Erlebnis. Im bunten Sprachwirl wurde viele interessante Gespräche geführt und neue Einblicke gewonnen.

Die drei Wochen in Güstrow waren für die Teilnehmer und Organisatoren sehr interessant und haben sichtbare Spuren hinterlassen, die durch die Güstrower und ihre Besucher genutzt werden können. Aus Fremden wurden Freunde und neue internationale Freundschaften sind entstanden. Damit ist ein wesentlicher Gedanke der Völkerverständigung mit Leben erfüllt worden.

Zum Abschluss des Jugendwaldcamps erlebten die Teilnehmer das Feuerwerk des jährlichen Inseesefestes.

Burkhard Bauer

Der FILMklub in der Baustraße 4/5

je Die 20:15 Filmvorführung

Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e. V. Pfahlweg 2, Tel.: 2777490

je 2. Die im Monat, 15:30 Spielcafe für Eltern mit
Kindern von 0-3 Jahren

AWG-Rosenhof, DSF 11a, Tel. 83 43 0

je Mo 14:00 Handarbeitsgruppe
je Die 14:00 Kaffeeklatsch
je Mi u Fr 09:00 Seniorensport (Fitnesspoint Möde)
je 2. Mi im Monat 14:00 Plattsaker
je Do 14:00 Kartenspieler/Fahrradgruppe
15.09. 19:30 „Fit im Kopf“ – Gesundheit im Alter
29.09. 19:30 „Buchlesung mit Heinz-Florian Oertel“
Kurhaus am Insee

Treff 23, August-Bebel-Str. 23

je Die 14:00 Kartenspieler
je Do 14:00 Information und Unterhaltung

AWO Familien-Freizeit-Lernberatungszentrum (FFLZ) Platz der Freundschaft 3, Tel.: 842400

www.awo-questrow-fflz.de

Kurse nach Plan. Folgende neue Kurse beginnen:
06.09. Krümelsport/Eltern-Kind-Turnen (1-3 Jahre)
06.09. Purzelmann und Hampelbaum (Turnen 3-5 Jahre)
06.09. Babytreff, Krabbelgruppe und Spielkreis
08.09. Babyschwimmen
07.09. Englisch 3. und 6. Semester
06.09. Sturzprophylaxe
07.09. Rückenschule
07.09. Klarer Kopf und gerader Rücken (Schmerzschutz)
20.09. Autogenes Training
01.09. 17:00 SHG Diabetiker, Grillabend
06.09. 17:00 Leseverführer: Literatur zum Leben der
Geschwister Scholl
28.09. Herbstfest

Ausstellung: Exponate von Frank-Peter Köhn

Das Kommunikationscafe ist regelmäßig geöffnet!
Babysittervermittlung, Dienstleistungsbörse und
Nachfragebörse unter o. g. E-Mail-Adresse

Caritas M-V e. V., KV Güstrow-Müritz Schweriner Str. 97, Tel.: 721360

je Do 14:00 Treff zum Karten spielen
je Fr 08:30 Frühstück (Anmeldung erbeten)

Diakonieverein Güstrow e. V. Tel. 69310 Seniorenclub „Zuversicht“ Platz der Freundschaft 14a

Programm bitte im Club erfragen!

Diakonieverein Güstrow e. V., Tel.: 215445 Seniorenclub „Miteinander“ Buchenweg 1 - 2

Programm bitte im Club erfragen!

DRK-Kreisverband, Hagemeisterstraße 5 Tel.: 03843-69490

familienbildung@drk-questrow.de

DRK-Familienbildung Werner-Seelenbinder-Str. 28

je Mo 16:00 Gymnastik für Jedermann
je Die 18:15 Steppaerobic für Anfänger
je Mi 10:00 Gymnastik für Frauen/15:00 PEKiP

DRK-Begegnungsstätte Palais 4+

je Mi 14:00 Spielenachmittag
14:30 Seniorensport

Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung Dompl. 13, Tel.: 686479 ee-questrow@t-online.de

je Mo 09:30 Spielgruppe für Eltern mit Kindern
vierzehntägig 14:30 Begegnungsn. für Frauen ab 50
16:00 Spaß an Klang und Bewegung
17:15/19:00 Yoga und Entspannung
je Die 14:00 Bewegungsspiele (PEKiP)
16:15 Gitarrenkurs f. Anfänger/innen
17:30 Yoga und Entspannung
je Mi 10:00/14:00 Bewegungsspiele (PEKiP)
17:00 Yoga und Entspannung
je Do 10:00 Yoga und Entspannung für Senior/innen
15:00/15:30 Babyschwimmen
je 2. Fr. im Monat 09:00 Tagesmütter/-kinder-Treff

Güstrower Werkstätten GmbH Begegnungsstätte „Die Brücke“ Zu den Wiesen 10, Tel.234772

Mo bis Do 14:00 bis 18:00 Uhr
Fr 14:00 bis-19:00 Uhr
sonn- und feiertags 14:30 bis 18:00 Uhr

KISS im Diakonieverein Güstrow e.V. Platz der Freundschaft 14c Tel.: 693151 NEU Eisenbahnstraße, Tel. 4647813 Mi und Fr

Angebote bitte im Büro erfragen!

Kompass Beratungsstelle, Persönliches Budget und andere soziale Angebote der Region, Tel. 46 43 82, kompass@beratungsstelle-questrow.de

Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe Güstrow, FG „Ornithologie und Naturschutz“

17.09. 19:00 KVHS John-Brinckman-Str. 8

Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde Güstrow“ e. V.

12. und 26.09. AWO, Magdalenenluster Weg 6

Sportverein Einheit e. V. „Wanderfreunde Ernst Barlach“

04.09. XXXIII. Schweriner-Seen-Wanderung, 13 km
Startgebühr: 3,00 € und nur mit Anmeldung!
Treffpunkt: 08:30 Uhr, Parkplatz Bahnhof
09.09. 503. Rentnerwanderung zum Boitiner Steinstein,
16 km
Treffpunkt: 07:50 Uhr, Busbahnhof
18.09. Wanderung in die Heidberge, 10; 15 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
23.09. 504. Rentnerwanderung, 9 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt

„Südcurve“, Freizeit-Treff der WGG, Ringstraße 8 Tel. 750-172

je Do 14:00 Handarbeitsnachmittag mit A. Peters
je 2. Di 14:00 Bastelgruppe der Rheuma-Liga
14./28.09. 14:00 Preisskat, Teilnehmergebühr 7 Euro
22.09. 17:00 Fortsetzung der Vortragsreihe „Denkmal-
pflege“ mit Jürgen Höhnke
29.09. 15:00 „Tanznachmittag“ ANMELDUNG!!

Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte „Haus der Generationen“ Partner der „Dietz und Inge Löwe Stiftung“, Weinbergstraße 28, Tel.: 842343

Programm bitte im Club erfragen!